**RHEINE** Donnerstag, 15. Mai 2014 Nr. 112 RH01

## **Stadt Rheine**





Güten Morgen!

m Muttertag hatte die Mutter bzw. Schwiegermutter zum Essen in eine italienische Pizzeria eingeladen. Der Abend begann sehr harmonisch und die junge Bedienung bemühte sich, die Wünsche der Gäste zu erfüllen. Leider gelang es ihr nur zum Teil, da sie vergaß, welche Getränke die Gäste bestellten und wie die Gerichte in der

Karte angeboten wurden. Nachdem die Mutter als Hauptperson ihre versalzenen Tagliatelle reklamierte (Reklamation wurde angenommen und man entschuldigte sich) und sie beim Bezahlen höflich fragte, warum sie das Gericht komplett bezahlen müsste, änderte sich das Verhalten der Bedienung. Sie verwies die Gäste im Namen des Pächters mit der Äußerung "in dieser Form kommen wir demnächst nicht mehr überein" des Lokales. Der Abend dieses Muttertags fand so einen Abschluss mit bitterem Nachgeschmack, hörte

Rheiner Emsig

#### NACHRICHTEN

#### **Kreuzung voll gesperrt**

RHEINE. Die Technischen Betriebe weisen darauf hin, dass die Kreuzung Elter Straße/Basilikastraße ab heute für ca. drei Wochen für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt wird. Ein Anliegerverkehr ist von allen Seiten bis zur Kreuzung eingeschränkt möglich. Der Schulbusverkehr zur Gesamtschule wird in dieser Zeit über die Haltestelle Hallenbad auf der Hemel-

ter Straße abgewickelt. Grund für die Sperrung ist die Herstellung der Aufpflasterung des Kreuzungsbereiches im Zuge der Baumaßnahme Elter Straße. Die Technischen Betriebe bitten um Verständnis für die mit der Baumaßnahme verbundenen Belastungen. Voraussichtlich Mitte Juli wird die Straßenbaumaßnahme komplett abgeschlossen sein.

#### Podiumsdiskussion zu Familienpolitik

RHEINE. In der Familienbildungsstätte findet heute um 19 Uhr eine Podiumsdiskussion für Bürger statt. Kommunalwahl in Rheine - zehn Tage vor der Wahl -Kommunalpolitiker beziehen Stellung zu Themen, die Familien betreffen. In kurzen Statements stellen die in Rheine zur Wahl stehenden Parteien ihre Position zur Familienpolitik unter dem Motto "Was

können wir für Familien in Rheine tun?" dar. In einer Podiumsdiskussion unter der Leitung von Peter Junk (FBS Rheine) sollen Fragestellungen aus dem Publikum diskutiert werden. Im Podium: Jürgen Roscher (SPD), Dieter Fühner (CDU). Alfred Holtel (FDP), Michael Reiske (B 90/ Die Grünen), Rainer Ortel (Alternative für Rhei-

### Karl-Josef Laumann am CDU-Stand

RHEINE. Staatssekretär Karl-Josef Laumann, Berung für die Belange der Patienten und Bevollmächtigter für Pflege, ist am Samstag, 17. Mai, zu Gast am Informationsstand der

CDU Rheine. Von 10.30 bis 12 Uhr steht er an der Emsauftragter der Bundesregie- straße/Ecke Herrenschreiberstraße für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Auch Kandidaten der CDU Rheine für die Kommunalwahl werden dabei sein.

#### Was tun, wenn das Knie schmerzt?

RHEINE. Am Dienstag (20. Mai) um 18 Uhr hält Unfallchirurg Dr. Nicolas Grett einen patientenorientierten Vortrag in der Familienbildungsstätte an der Mühlenstraße 29. Die häufigste Ursache einer Erkrankung des Kniegelenks stellt der Knorpelverschleiß dar. Allerdings können auch Erkrankungen wie Rheuma oder Fehlstellungen/Formveränderun-

gen zur Knie-Arthrose führen. Patienten klagen über zunehmende Schmerzen. Bei entsprechendem Leidensdruck und einer erfolglosen konservativen Therapie verbleibt oft als einzige Alternative das Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks. Aktuelle Patientenfragen werden soweit möglich beantwortet. Infos und Anmeldung: FBS Rheine, 🕾 05971-9882-0.



#### **Heute aktuell**

► Bentlage: Vereine suchen ehrenamtliche Helfer ► Rheine Radar: "Public Viewing" zum Pokalfinale

rheines fernsehen im web

Münsterländische Volkszeitung, Bahnhofstr. 8, 48431 Rheine



Zentrale Lokalredaktion: Fax Redaktion: Leserservice F-Mail: Zeitungszustellung: Fax Anzeigen/Vertrieb:

05971 / 404-0 05971 / 404-399 redaktion@mv-online.de 05971 / 404-117 leserservice@mv-online.de 0800 / 4040321 05971 / 404-199 www.mv-online.de

# Bürgerwind-Pläne werden konkreter

Arbeitsgemeinschaft stellt Projekte vor / Warten auf Regionalplanung / Beteiligung von Kleinanlegern

-rew- RHEINE. Aufwind für den "Bürgerwind Rheine": Die Arbeitsgemeinschaft Bürgerwind mit Beteiligten aus Elte, Catenhorn und Altenrheine hat jetzt die Pläne und Beteiligungsmöglichkeiten für neue Windparks im Raum Rheine vorgestellt. "Wir erhalten schon vermehrt Anfragen aus der Bevölkerung, welche Möglichkeiten es gibt, sich hier ein-zubringen", sagte Bürger-wind-Sprecher Christoph Waltermann bei einer Pressekonferenz der drei Unternehmen Bürgerwind Brochtruper Straße, Bürgerwind Altenrheiner Brook und Bürgerwind Elter Mark, die sich in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen ha-

Statt Standorte an auswärtige Investoren zu verpachten, nehmen die Initiatoren in den Potenzialflächen in Grenze zum Emsdettener gütungen regelt, wird derzeit

Drei Standorte für Bürgerwindanlagen mern und Anwohnern wird Teilhabe zugesichert.

denten ab. "Wir hoffen sehr, dass die Planung Ende 2015 so weit sein wird", erläuterte Theresa Ungru, Geschäftsführerin des benachbarten Bürgerwindparks Uthuisen. "Es wäre gut, wenn die Anlagen 2016 stehen würden", ergänzt Christoph Waltermann.

Vier Anlagen zu je 2,5 bis drei Megawatt sollen im Altenrheiner Brook entstehen, ebenfalls vier Anlagen südlich von Hauenhorst, an der



Beteiligungsmöglichkeiten für Privatanleger bei den geplanten Windparks vor.

Rheine die Sache selber in Venn. Eine weitere Anlage von der Bundesregierung die Hand. Und wollen allen könnte in der Elter Mark an neu überarbeitet. "Da müsinteressierten Bürgern die der Grenze zu Hörstel aufge- sen wir sicher ab dem 1. Au-Möglichkeit geben, sich an stellt werden. Allerdings be- gust neu rechnen", erklärte der lokalen Stromerzeugung findet man sich hier aus fau- Bernhard Wolbring. Fakt ist: vor Ort zu beteiligten: Min- nistischen Gründen erst ein- Bei bereits bestehenden destens 25 Prozent des Kapi- mal in der Warteschleife, be- Parks im Kreis Steinfurt dürtals der Gesellschaften sollen richtete Bernhard Wolbring, fen die Anleger sich über durch die Kleinanleger auf- Geschäftsführer der Rheiner Ausschüttungen im "hohen gebracht werden, die damit Bürgerwind: "Windkraft ge- einstelligen Prozentbereich" auch Miteigentümer werden. gen Vogelschutz wird es freuen. "Sobald das Projekt Den nicht direkt profitieren- nicht geben. Im Notfall wer- konkret wird, werden wir

Welche Rendite können Anleger herausgeben", sagte über ein "Flächenpacht- und private Anleger, die sich ab Theresa Ungru.

arbeitung der Regionalpla- antworten, denn das EEG- Akzeptanz dauerhaft vor Ort nung beim Regierungspräsi- Gesetz, das die Einspeisever- verankert bleibt.

> Auf ihrer Homepage www.buergerwind-rheine.de informiert die Arbeitsgemeinschaft über die geplanten Projekte und den Planungsstand. Ferner können Anleger hier auch online ein Zeichnungsinteresse bekunden.

Grundstückseigentü- den wir da zurückstecken". auch einen Prospekt für die

Anwohnermodell" eine faire einem Betrag von 1000 Euro Örtliche und regionale Firbeteiligen können, denn er- men sollen ebenso eingebun-Allerdings hängt man im warten? Diese Frage ist der- den wie die Stadtwerke, da-Moment noch von der Über- zeit nicht ganz einfach zu be- mit die Wertschöpfung und

An drei Stellen sollen "Bürgerwindanlagen" entstehen:

- Bürgerwind Brochtruper Straße mit vier Anlagen, die an den bereits bestehenden Windpark in St. Arnold angrenzen. Somit soll dort eine weitere "Verspargelung" der Landschaft vermieden werden.
- Bürgerwind Altenrheiner Brook. Dort sollen ebenfalls vier Anlagen entstehen. Derzeit besteht wegen des Flugplatzes Bentlage dort noch eine Höhenbeschränkung, die durch die Bundeswehr vorgegeben ist. Wenn die Begrenzung

entfällt, sind auch weitere Anlagen möglich.

 Bürgerwind Elter Mark. Dieses Projekt befindet sich derzeit in der so genannten avifaunistischen Prüfung, weil dort ein schützenswerter Vogel entdeckt wurde. Das Verfahren liegt derzeit in Düsseldorf.

Die zunächst geplanten acht Anlagen können nach Angaben der Rheiner Bürgerwind bis zu 20 Prozent des jährlichen Strombedarfs von Haushalten und Wirtschaft in Rheine erzeugen.

### **Emsland-Schüler** pflanzen Wildrosen

Das Wildrosenrosarium am Waldhügel wächst



Viel Freude macht die Arbeit im "Rosengarten der Natur".

senrosarium am Waldhügel Wildrosen-Stecklinge Klasse des Emsland-Gymna- zogen. siums und Mitglieder des "Jetzt können sie einge- urteilt. Im Mai 2012 entwen- aufhielten, erschien das der trieben. Ich bin ein Perfektio-Fördervereins Waldhügel die pflanzt und den Besuchern dete er auf der Walshagens- 22-jährigen Passantin so nist, was manchmal in die ersten selbst gezogenen Ro- zugänglich gemacht werden", traße und im Juli in Köln vier merkwürdig, dass sie bei Hose geht." sen gepflanzt. "Bei diesem erläuterte Hundrup. "Die Ro- Autokennzeichen. Die ge- "Safe & Co" um Hilfe bat. Der Kameramann sei im Wetter gehen die Rosen gut sen sollen direkt am Weges- klauten Nummernschilder Zwei Polizisten gingen in Zi- letzten Augenblick abgean", freute sich Reinhard rand stehen." Demnächst aus Steinfurt waren am Tat- vil auf die Straße, einer stellte sprungen. Das bestätigte ein Hundrup, 1. Vorsitzender des werden Infotafeln aufgestellt. tag an seinem Pkw befestigt. sich neben die verdächtigen 54-jähriger Zeuge aus Köln:

wettbewerb 2011. Vor zwei Natur" anzusehen.

-boo- RHEINE. Das Wildro- Jahren haben die Schüler wächst weiter. Am Mittwoch Waldhügel geschnitten und schung und Führens einer schuhen und großen Taschen szenierung werden. Mit dem haben Schüler der fünften dann in der Schule herange- Luftdruckpistole zu einer verdächtig lange vor den Diebstahl der Nummern-

## Juwelenräuber oder "verrückte Künstler?"

Angeklagte nach Videodreh vor Juwelier Hungeling freigesprochen

Von Monika Koch

handelte, wie Richter Man- gere bislang nicht. dung sagte.

Urkundenfäl- nenbrillen, Geldstrafe von 600 Euro ver- Schaufenstern des Juweliers schilder habe ich etwas über-Rosen wachsen auf kalkhalti- Darin sah die Staatsanwalt- Personen, während der zwei- "Ich bin Musiker, kein Kame-Mit dem "Wildrosenrosari- gen Boden besonders gut. In- schaft ein wichtiges Indiz für te Beamte im Geschäft nach ramann, wir haben uns vorum" beteiligte sich der För- teressierte aus ganz Deutsch- den geplanten Raubüberfall. dem Rechten sah.

Schuld beider Angeklagten sich kurz besprochen und mit Musik."

richt nicht sicher bewerten wegen Körperverletzung, Wi- überfallen". konnte, ob es sich bei den derstands gegen Vollstre- Der 29-jährige Angeklagte Männern um Räuber oder ckungsbeamte, Drogentaten verstand das und erklärte: nur "verrückte Künstler" und anderer Delikte, der Jün- "Das ist eine peinliche Ge-

am 12. September 2012 in uns der Platz vor dem Juwe-Der Jüngere wurde wegen Rheine mit Perücken, Son- lier geeignet. Es sollte eine

seine Partner am Stadtteil- Rosen im "Rosengarten der war der Staatsanwalt von der hätten sofort Lunte gerochen, mehr reißen könnte als nur

überzeugt und hatte gegen seien gegangen, sagte der Poden Jüngeren wegen aller zur lizist. Auf dem Marktplatz RHEINE. Ob eine 22-jährige Last gelegten Straftaten ein nahm ein Beamter beide fest. Passantin am 12. September Jahr und drei Monate mit Be- Er stellte eine Luftdruckpis-2012 in Rheines Zentrum ei- währung, gegen den 33-Jäh- tole bei dem 29-Jährigen sinen Raubüberfall oder ein rigen ein Jahr und zwei Mo- cher und einen Autoschlüs-Gangstervideo verhinderte, nate ohne Bewährung bean- sel. Die Polizisten fanden das wird wohl ein Geheimnis tragt. Er nahm den Angeklag- Fahrzeug auf der Kolpingbleiben. Zwei 29- und 33-jäh- ten ihre abenteuerliche Ge- straße auf einem Parkplatz rige russlanddeutsche Musi- schichte zum angeblichen für Behinderte. In dem Pkw ker aus Köln, die ihre Wur- Dreh eines Gangstervideos lagen die in Köln gestohlezeln in Rheine haben, stan- nicht ab. Dagegen sprachen nen Kennzeichen, weitere den jetzt wegen Verabredung für ihn die Verkleidung, die Verkleidungsstücke und Kazum Raub bei einem Juwe- Handschuhe, das Führen ei- belbinder. Eine kaufmännilier auf der Emsstraße vor ner Schusswaffe, große Ta- sche Angestellte hatte die dem Schöffengericht. Aller- schen und ihr konspiratives Männer aussteigen sehen dings wurden sie am Ende Verhalten. Der 33-Jährige und dachte: "Die sehen aus, frei gesprochen, weil das Ge- war zwölf Mal vorbestraft als wollten sie eine Bank

schichte. Wir haben ein Muning in der Urteilsbegrün- Als die beiden Musiker sich sikvideo geplant. Da erschien Einweghand- realistische und perfekte In-

her darüber unterhalten, derverein Waldhügel und land kommen, um sich die Im Gegensatz zum Gericht Die beiden Angeklagten dass man mit einem Video